

SCHLOTHAUER & WAUER Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr

Bereits seit 1991 ist unsere Ingenieurgesellschaft erfolgreich auf dem Gebiet der Straßenverkehrsplanung tätig. Wir beschäftigen derzeit mehr als 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Berlin (Hauptsitz) und den Niederlassungen Dresden, Leipzig, Augsburg und Tübingen.

Wir bieten Ingenieurberatung in Bezug auf Verkehrsplanung, Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement und entwickeln Software für die Bereiche Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement.

Tätigkeitsfelder

- **Verkehrserhebungen**
- **Verkehrskonzepte, Studien, Gutachten**
- **Verkehrssimulation**
- **Konzeption und Ausschreibung von Verkehrsmanagementsystemen einschließlich Bauüberwachung**
- **Wegweisungskonzepte**
- **Planung von Lichtsignalanlagen**
- **Planung und Realisierung von intelligenten Netzsteuerungen**
- **Ruhender Verkehr: Parkleitsysteme, Parkierungskonzepte, Parkabfertigungsanlagen und Parkscheinautomaten**
- **Bauzeitliche Verkehrsorganisation**
- **Verkehrssicherheit**

Einen Einblick bieten unsere folgenden Projektbeispiele zu den einzelnen Themengebieten.

Verkehrserhebungen

Die Grundlage wirtschaftlicher, verkehrsplanerischer und –technischer Entwürfe bilden Verkehrserhebungen unterschiedlichster Art. Während für die Ermittlung von Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehren Methoden der Fahrzeugkennzeichenerfassung und Befragungen relevant sind, dienen Verkehrszählungen vorrangig zur Bemessung von Knotenpunkten und deren Steuerung.

Wir haben bisher an ca. 1000 Knotenpunkten in den Bundesländern Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern Verkehrszählungen durchgeführt.

Unsere Verkehrszählungen erfolgen im Regelfall mit Videotechnik. Neben der sehr geringen Fehlerquote bietet diese Erfassungsmethode auch die Möglichkeit einer Analyse von Unfallschwerpunkten, einer Stauabschätzung und der nachträglichen Prüfung der Zählergebnisse. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen werden in verschiedenen grafischen und tabellarischen Darstellungen aufbereitet und können von unserem Planungstool LISA+ unmittelbar zur Bemessung von Knotenpunkten verwendet werden.

Frankfurt/Main: Elektronisches Stellwerk (ESTW) Rechte Rheinstrecke,
Videoverkehrsbeobachtung und Zählung sowie Auswertung von Bahnübergängen

AG: DEGES, Frankfurt am Main, 2005

Leipzig: Verkehrsaufzeichnung mittels Videotechnik
KP Prager Straße/Höltzstraße

Verkehrsaufzeichnung mittels Videotechnik, Auswertung und Analyse der Verkehrszählung und der Verkehrssituation; Erfassung kritischer Verkehrssituationen und Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit; Leistungs-fähigkeitsuntersuchung

AG: Stadt Leipzig, Amt für Verkehrsplanung

Heidelberg: Videoverkehrszählung für die Erarbeitung einer koordinierten verkehrsabhängigen Lichtsignalsteuerung im Streckenzug / Radverkehrszählung

AG: Stadt Heidelberg, Tiefbauamt 2007, Amt für Verkehrsmanagement, Abt.

Mobilitätsmanagement 2008

Land Brandenburg: B 107 Wiesenburg/Mark OT Neuehütten

Videoverkehrsaufzeichnung, Analyse der Verkehrssituation mobiler Engstellen, Zusammenschnitt der maßgeblichen Verkehrssituationen auf DVD

AG: LS Brandenburg, Hauptsitz Potsdam 2009

Chemnitz: Videoverfolgungszählung an den östlichen und westlichen Tunnelzufahrten B93

AG: Straßenbauamt Chemnitz 2009

Verkehrskonzepte, Studien, Gutachten

Voruntersuchungen, Studien, Konzepte und Gutachten bilden die Basis für Entscheidungsträger, um einerseits städtebauliche Vorhaben bzw. verkehrstechnische und –organisatorische Maßnahmen beurteilen zu können und andererseits um Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur begründen zu können.

Wir führen umfangreiche Studien, Konzepte und Gutachten zu verkehrsbaulichen und –organisatorischen Vorhaben durch. Die Palette unserer Projekte umfasst Studien zur Optimierung von „Grünen Wellen“, Untersuchungen zur Machbarkeit verkehrspolitischer Vorhaben (Fahrstreifenreduzierung zu Gunsten von Busspuren und Straßenbahngleisen), die Analyse der Möglichkeiten übergeordneter Netzsteuerungen, Gestaltungsvorschläge für Kreisverkehrsplätze und deren Leistungsfähigkeitsnachweis, Studien zur Gestaltung innerstädtischen Verkehrsräume und nicht zuletzt Untersuchungen zu Auswirkungen eines Tempolimits auf Autobahnen bzw. die Einführung einer Maut auf Bundesstraßen.

Hansestadt Hamburg: Machbarkeitsstudie für die Umgestaltung des Horner Kreisels (Autobahnende A 24); Simulation der Lösungsvarianten

Gestaltung des Horner Kreisels unter Berücksichtigung der Autobahnanbindung, Straßenvorentwurf des Kreisquerschnitts, der Zufahrten und der Lichtsignalanlagen, Koordinierung der Lichtsignalanlagen im Kreisverkehr und Koordinierung mit dem anschließenden Streckenzug Sievekingsallee

AG: Baubehörde Hamburg, 2003

Voruntersuchung von Kreisverkehrsplätzen

Entwurf, Leistungsfähigkeitsuntersuchung, Simulation des Verkehrsablaufs am Kreisverkehrsplatz

In folgenden Städten wurden Kreisverkehrsplätze untersucht: Ratingen, Dessau, Storkow, Dresden, Fürstenwalde, Wandlitz, Erkner, Weimar, Görlitz, Hamburg, Stuttgart

Land Brandenburg: Untersuchung und Bewertung zusätzlicher Mautstrecken und Mautausweichverkehre

AG: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2005

Chemnitz: Verkehrstechnische Studie zur Optimierung des Verkehrsflusses mit ÖPNV-Bevorrechtigung auf der Leipziger Straße (Feinstaubbelastung)

Analyse und Optimierung der bestehenden Koordinierung, Erarbeitung einer Steuerungsvariante zur Zuflussdosierung, Erarbeitung von steuerungstechnischen und verkehrsorganisatorischen Vorschlägen zur Verminderung der Feinstaubbelastung im Untersuchungsbereich

AG: Stadt Chemnitz, Stadtentwicklungsamt, 2005

Stadt Heidelberg: Verkehrstechnische Voruntersuchung des Streckenzuges Mittermaierstraße/Berliner Straße zwischen Hauptbahnhof und Straße Im Neuenheimer Feld

Durchführung von Videoverkehrszählungen mit Stauerfassung; Untersuchung des Verbesserungspotenzials an 15 Lichtsignalanlagen; Entwurf von Lösungsvarianten

AG: Stadt Heidelberg, 2007

Berlin Treptow-Köpenick: Gutachten zur Realisierbarkeit einer gemeinsamen Bus/Bahntrasse in der Rudower Chaussee am S-Bahnhof-Adlershof

Konzept zur Signalisierung; Nachweis der Leistungsfähigkeit für ÖV und IV

AG: BVG, Abt. BVO 2008

Berlin Mitte: Voruntersuchung zur Signalisierung der neuen Verkehrsverbindung Nordbahnhof <->Hauptbahnhof

Konzept zur Signalisierung von 16 Knotenpunkten; Nachweis der Leistungsfähigkeit und ausreichender Reisegeschwindigkeiten mittels einer verkehrabhängigen Simulation mit dem Programmsystem LISA+

AG: Senat Berlin, 2007-2009

Hansestadt Hamburg: Einsatz von optischen Geschwindigkeitsanzeigen zur Optimierung einer Grünen Welle

Literaturrecherche zum Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigen und Festlegung von Einsatzkriterien; Untersuchung von 7 Koordinierungsstrecken für eine zukünftige Installation von Geschwindigkeitsanzeigen; Vergleich der Untersuchungsstrecken und Auswahl einer Vorzugsvariante, Beschreibung der Anzeigestandorte und des Algorithmus; Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Vorzugsvariante (Nutzen-Kosten-Analyse)

AG: Stadt Hamburg, 2009

Stadt Heidelberg: Verkehrstechnische Untersuchungen im Zusammenhang mit der Planung Neckarufertunnel Heidelberg

Untersuchung von signalisierten Knotenpunkten für den Endzustand und für maßgebende Bauzustände, Entwurf von Lösungsvarianten, Überprüfung mit Hilfe von Simulationen des Verkehrsablaufs, Untersuchung von möglichen Umleitungsstrecken

AG: Bung Ingenieure AG, 2010

Land Brandenburg: Machbarkeitsstudie zur amtlichen und nichtamtlichen Wegweisung im Umfeld des künftigen Großflughafens Berlin-Brandenburg

Untersuchung von Möglichkeiten zur Ausweisung der gewerblichen Standorte im Einzugsbereich des Flughafens

AG: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg, 2010

Planung von Lichtsignalanlagen

Ein wesentliches Instrument zur Regelung und Steuerung des Straßenverkehrs ist der Einsatz von Lichtsignalanlagen. Deren Planung und Versorgung sind ein zentrales Aufgabengebiet innerhalb der Verkehrstechnik.

Die Versorgung der Anlagen mit intelligenten, effizienten Steuerungsalgorithmen ist eine besondere Stärke unseres Büros, die unter anderem darin begründet ist, dass wir speziell für diesen Komplex Softwarepakete entwickelt haben, die weltweit in Städten, Ingenieurbüros und Universitäten im Einsatz sind. Im Lauf der letzten Jahre haben wir bundesweit für die verschiedensten Auftraggeber ca. 1500 Signalsteuerungsprojekte bearbeitet. Die Koordinierung von Lichtsignalanlagen unter Beachtung der ÖV-Bevorrechtigung und einer optimierten Umschaltung bei einem Programmwechsel sowie Steuerungen in Verbindung mit Bahnübergängen zählten zu den besonderen Herausforderungen. Die Funktionalität der Steuerungslogiken wird generell auf unserem Testplatz simuliert und getestet, so dass Fehler im realen Betrieb weitestgehend vermieden werden

Nachfolgend eine Zusammenstellung größerer Signalisierungsprojekte:

Projektbezeichnung	Anzahl LSA	Auftraggeber
Beschleunigung der Straßenbahnlinie 62, 63 in Berlin	14	BVG Berlin
Beschleunigung der Straßenbahnlinie 23 in Berlin	19	BVG Berlin
Beschleunigung der Straßenbahnlinie 52 in Berlin	10	BVG Berlin
Beschleunigung der Buslinie 241/129H in Berlin	18	BVG Berlin
Beschleunigung der Buslinie 255 in Berlin	13	BVG Berlin
Beschleunigung der Buslinie X11/M11	7	BVG Berlin
Beschleunigung von 5 LSA im Bereich Alt-Mariendorf	5	BVG Berlin
Modernisierung, Neu- bzw. Umplanung von Lichtsignalanlagen	55	Alliander-Berlin
Koordinierung Randstraße Alten in Dessau	4	TBA Dessau
Ersatzneubau Bahnbrücke in Dessau, Signalisierung der Knotenpunkte entlang der Antoinettenstraße für die verschiedenen Bauzustände	5	TBA Dessau
Koordinierung Südtangente / Osttangente in Dessau	8	TBA Dessau
Lichtsignalanlagen mit ÖV in Chemnitz (u. a. Leipziger Straße, Dresdner Straße, Neefestraße, Stollberger Straße)	38	TBA Chemnitz
Lichtsignalanlagen mit ÖV-Bevorrechtigung in Dresden (u. a. Kesselsdorfer Str, Schäferstr, Meißner Landstr, Königsbrücker Str, Lommatzscher Str)	95	STA Dresden DVB AG
Signalisierung der Knotenpunkte entlang der Straßenbahnneubaustrecke in Görlitz – Königshufen	4	Stadtwerke Görlitz
Lichtsignalanlagen mit und ohne ÖV-Beeinflussung in Halle	12	HAVAG TBA Halle

Projektbezeichnung	Anzahl LSA	Auftraggeber
Anbindung AOL-Arena Hamburg, Signalisierung der Knotenpunkte im Bereich der AOL-Arena (Koordinierung, verkehrsabhängige Signalprogrammauswahl)	6	Baubehörde Hamburg
Koordinierung Veddeleer Damm in Hamburg (z.T. BÜSTRA-Anlagen)	7	Strom u. Hafenbau HH
Koordinierung Unterführung Waltershof in Hamburg	4	Strom u. Hafenbau HH
Lichtsignalanlagen mit ÖV-Bevorrechtigung in Jena	15	VTA Jena JNVG
Lichtsignalanlagen in Leipzig mit ÖV-Bevorrechtigung	25	AfV Leipzig TBA Leipzig
koordinierte Lichtsignalanlagen in der Stadt Zittau	8	SBA Bautzen
koordinierte Lichtsignalanlagen in der Stadt Löbau	5	SBA Bautzen
koordinierte Lichtsignalanlagen im Zuge der B173/B101	6	SBA Chemnitz
Lichtsignalanlagen unkoordiniert im Zuge der B2 neu	3	SBA Wittenberg
BüSTRA Wittenberg-Eutzsch	1	SBA Wittenberg
koordinierte Lichtsignalanlagen mit verkehrsabhängiger Signalprogrammauswahl in Bitterfeld (Säurekreuzung)	2	SBA Wittenberg
koordinierte Lichtsignalanlagen in Zerbst	5	SBA Wittenberg
koordinierte Lichtsignalanlagen in Schwarzenberg	8	SBA Zwickau
koordinierte Lichtsignalanlagen in Aue	9	SBA Zwickau
Lichtsignalanlagen, koordiniert, mit verkehrsabhängiger Signalprogrammauswahl in Aue und Schlema	3	SBA Zwickau
koordinierte Lichtsignalanlagen einschließlich Kleinrechnerzentrale in Glauchau	11	SBA Zwickau
koordinierte Lichtsignalanlagen mit ÖV-Bevorrechtigung	8	TBA Heidelberg
koordinierte Lichtsignalanlagen z.T. mit ÖV-Bevorrechtigung	25	TBA Augsburg
ÖPNV-Bevorrechtigung in Tübingen	15	Stadtverkehr Tübingen
Überarbeitung Signalanlagen z.T. mit ÖV-Bevorrechtigung in Stuttgart	7	TBA Stuttgart

Verkehrssimulation

Bei komplexen Verkehrsbauvorhaben und Verkehrssteuerungen sind analytische Bewertungsmethoden oft überfordert und lassen eine realistischen Beurteilung der Zusammenhänge sowie eine anschauliche Präsentation der Untersuchungs- bzw. Planungsergebnisse nur bedingt zu. Deshalb gewann die Simulation von Vorhaben einschließlich deren Bewertung in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung.

Wir haben in den letzten Jahren zahlreiche Simulationen durchgeführt. Das Spektrum der realisierten Projekte umfasst die Simulation von komplizierten Einzelknoten, geplanten Baumaßnahmen, Busbahnhöfen, Kreisverkehrsplätzen in kurzer Folge und Netzsteuerungen.

Salzgitter: Verkehrssimulation der CITY-Knotenpunkte im Zuge der Planungen der REGIO-Stadt-Bahn

Entwurf der Lichtsignalanlagen und Gestaltung der Verkehrsanlagen

AG: Braunschweiger Verkehrs AG, 2007

Stadt Berlin: Verkehrstechnische Untersuchungen im Zusammenhang mit der neuen Verkehrsverbindung Nordbahnhof \leftrightarrow Hauptbahnhof

Simulation von 16 verkehrsabhängigen LSA mit Straßenbahnpriorisierung zum Nachweis ausreichender Leistungsfähigkeit inkl. Ermittlung der zu erwartenden Reisegeschwindigkeiten des ÖV

AG: Senat Berlin, 2007-2009

Stadt Berlin: Verkehrsabhängige Simulation „Großer Stern“

Nachweis der Leistungsfähigkeit und Koordinierung im Zuge der Umplanung der Radwegführung

AG: Alliander-Stadtlicht GmbH (Senat Berlin), 2009-2010

Stadt Hamburg: Verkehrsabhängige Simulation „J.-Brahms-Platz“

Nachweis der Leistungsfähigkeit und inneren Koordinierung des komplexen Doppelknotens

AG: LSBG Hamburg, 2009

Verkehrssimulation von Kreisverkehrsplätzen

Entwurf des Lageplans und Überprüfung der Leistungsfähigkeit in den Städten Cottbus, Dessau, Eberswalde und Stuttgart

2002-2008

Stadt Augsburg: R-Welle

17 Lichtsignalanlagen

AG: TBA Augsburg, 2009

Stadt Augsburg: Stadionneubau

Simulation und Netzsteuerung von vier Knotenpunkten im Bereich der IMPULS-ARENA; Nachweis der Leistungsfähigkeit und Koordinierung bei der Stadionan- und abfahrt

AG: TBA Augsburg, 2009

Stadt Heidelberg: Verkehrstechnische Untersuchungen im Zusammenhang mit der Planung Neckarufertunnel Heidelberg

Untersuchung von signalisierten Knotenpunkten für den Endzustand, Entwurf von Lösungsvarianten, Überprüfung mit Hilfe von Simulationen des Verkehrsablaufs

AG: Bung Ingenieure AG, 2010

Simulation von verkehrsabhängigen Steuerungen in größeren Verkehrsnetzen der Städte Augsburg, Dresden, Berlin, Hamburg, Kiel und Ottawa (Kanada) mit den Systemen VISSIM und LISA+

2001-2008

Beispiele:

Kiel, Skandinaviendamm

11 Lichtsignalanlagen,

AG: TBA Kiel, 2001-2002

Hamburg, Horner Kreisel (BAB 24) bis Sievekingsallee –

7 Lichtsignalanlagen,

AG: Freie und Hansestadt Hamburg, 2003-2004

Berlin Mitte, Invalidenstraße zwischen Hauptbahnhof u. Gartenstr.

Neubaustrecke Straßenbahn, 16 Lichtsignalanlagen vollverkehrsabhängig

AG: Senat Berlin, 2007-2008

Augsburg, P-Welle,

7 Lichtsignalanlagen mit Netzsteuerung

AG: TBA Augsburg, 2007-2008

Augsburg, W-Welle,

3 Lichtsignalanlagen

AG: TBA Augsburg, 2008

Salzgitter, Verkehrssimulation der Knotenpunkte

Entwurf der Lichtsignalanlagen und Gestaltung der Verkehrsanlagen

AG: Braunschweiger Verkehrs AG, 2007

Ottawa, Innenstadt,

10 Lichtsignalanlagen

Herford, Simulation von 12 Lichtsignalanlagen

Simulation der Steuerungen an den 12 Knotenpunkten mit Busbeschleunigung

AG: Signalbau Huber GmbH, 2008

Berlin: Verkehrsabhängige Simulation „Großer Stern“

Nachweis der Leistungsfähigkeit und Koordinierung im Zuge der Umplanung der Radwegführung

AG: Alliander-Stadtlicht GmbH (Senat Berlin), 2009-2010

Planung und Realisierung von intelligenten Netzsteuerungen

Lokale verkehrsabhängige Steuerungen reagieren in der Regel auf die Verkehrsanforderungen in ihrem unmittelbaren Umfeld. Die starre Schaltung der hinterlegten Programme nach einer Schaltuhr garantiert nicht, dass entsprechend der realen Verkehrsverhältnisse die optimalen Programme bzw. Steuerparameter in den Steuergeräten aktiv sind. Mit einer intelligenten übergeordneten Steuerung ist es dagegen möglich, die Verkehrssituation auf einer Strecke bzw. in einem Netz zu analysieren. Den lokalen Steuerungen können verkehrsabhängig die optimalen Rahmenbedingungen vorgegeben werden wie beispielsweise die Änderung von Freigaberahmen der lokalen Steuerung, Umschaltung in situationsgerechte Programme, Änderung der Versatzbedingungen einer Koordinierung oder Verkehrsumleitung durch dynamische Wegweisung.

Durch unser Büro wurden bereits die vielfältigsten, verkehrsabhängig reagierenden übergeordneten intelligenten Steuerungen realisiert. Um ein Höchstmaß an Flexibilität und Sicherheit einer makroskopischen Steuerung zu erreichen, haben wir das System INES+ entwickelt.

Projektbeispiele Realisierung der Netzsteuerung mit dem System INES+

Hansestadt Hamburg, Sievekingsallee zwischen Horner Kreisel (Ende BAB 24) und Sievekingdamm

Einbindung von sieben Knotenpunkten mit Bestandssteuerungen. Optimierung durch intelligente Auswahl von Szenarien.

AG: Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, 2007/2008

Stadt Augsburg, Bürgermeister-Ackermann-Straße

Simulation des Zusammenspiels zwischen INES+ und den lokalen Steuerungen in VISSIM. Umplanung der Bestandssteuerungen an acht Knotenpunkten, Integration von smarten Umschaltalgorithmen. Optimierung durch intelligente Auswahl von Szenarien.

AG: Stadt Augsburg Tiefbauamt, 2008

Stadt Augsburg, Bereich Stadionneubau

Simulation des Zusammenspiels zwischen INES+ und den lokalen Steuerungen in VISSIM. Neuplanung an drei Knotenpunkten, Integration von smarten Umschaltalgorithmen. Optimierung durch intelligente Auswahl von Szenarien sowie Freigabezeitverlängerung.

AG: Stadt Augsburg Tiefbauamt, 2009

Stadt Heidelberg, Bereich Neckarufer und Ernst-Walz-Brücke

Simulation des Zusammenspiels zwischen INES+ und den lokalen Steuerungen in VISSIM. Neuplanung aller relevanten Knotenpunkte. Steuerung über drei Regelbereiche an 20 Knotenpunkten.

AG: Stadt Heidelberg Tiefbauamt, 2009

Stadt Reutlingen, Realisierung der Netzsteuerung in der gesamten Innenstadt

Simulation des Zusammenspiels zwischen INES+ und den lokalen Steuerungen in VISSIM. Integration von smarten Umschaltalgorithmen. Optimierung erfolgt durch intelligente Auswahl von Szenarien, Freigabezeitverlängerung und Umverteilung, Anpassung des Versatzes in der Koordinierung. Installation von vier Regelbereichen im Stadtgebiet.

AG: Stadt Reutlingen Tiefbauamt, 2009/10

Konzeption und Ausschreibung von Verkehrsmanagementsystemen einschließlich Bauüberwachung

Um den Verkehr effizient zu organisieren und die Anlagentechnik wirtschaftlich zu betreiben, bedarf es zunehmend moderner und intelligenter Verkehrsmanagementsysteme. Deren Aufgaben bestehen prinzipiell darin, der Funktionalität der technischen Anlagen im Straßenraum zu überwachen, die Qualität der Verkehrssteuerung und –beeinflussung zu analysieren, eine schnelle Änderung der lokalen Steuerungsintelligenz zu ermöglichen und durch die Integration intelligenter übergeordneter Steuerungsalgorithmen netzwerkstark einzugreifen.

Unsere Tätigkeiten umfassen die Konzeption, Ausschreibung und Betreuung von Verkehrsmanagementsystemen beispielsweise in Dresden, Augsburg, Cottbus, Dessau sowie auf Bundesstraßen in Sachsen-Anhalt.

Dresden

Mitarbeit und Konsortialpartner am Leitprojekt intermobil Region Dresden mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Linien- und Netzsteuerung von Lichtsignalanlagen
- Wechselwegweisung einschließlich Ausschreibung der Wechselwegweiser
- Verkehrsinformationssystem mittels frei programmierbarer Informationstafeln
- Zusammenwirken der Teilkomponenten des Managementsystems
- Entwicklung eines Simulationsmodells
- konzeptionelle Mitwirkung bei der Verkehrsmanagementzentrale VAMOS

Dessau

Konzepterarbeitung, Ausschreibung, Baubetreuung und Projektsteuerung für die Verkehrsmanagementzentrale, Erarbeitung der verkehrsadaptiven Makrosteuerung unter Beachtung von Zuflussdosierungen, temporärem Autobahnumleitungsverkehr

AG: Tiefbauamt Dessau

Land Sachsen Anhalt

Konzepterarbeitung, Ausschreibung, Baubetreuung für die OCIT-Unterzentrale zum Verkehrsmanagement auf Bundesstraßen im Raum Merseburg und Konzept, Ausführungsplanung und Ausschreibung des dynamischen Wegweisungskonzeptes, Erarbeitung der Netzsteuerung mit den Komponenten Signalprogrammauswahl und dynamische Wegweisung

AG: Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt

Freistaat Sachsen

Erarbeitung von Vorentwurfsunterlagen für das System VESUV- Visuelle Erfassung von Situationen, Unfällen und Verkehrszuständen auf den Autobahnen im Freistaat Sachsen

AG: TU Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List", 2005

Cottbus

Konzepterarbeitung, Ausschreibung, Baubetreuung für die OCIT-Verkehrszentrale
Entwurf und Feinjustierung der Netzsteuerung „Bahnhofstraße“

AG: Tiefbauamt Cottbus

Augsburg

Konzepterarbeitung, Ausschreibung und Baubetreuung für das zentrale
Verkehrsrechnersystem der Stadt Augsburg
Realisierung einer übergeordneten intelligenten Netzsteuerung für die
Bürgermeister-Ackermann-Straße, den Bereich Stadion, Friedberger Straße, ...

AG: Tiefbauamt Augsburg

Hamburg: IT-gestütztes Verkehrsmanagementsystem für den Hamburger Hafen

Voruntersuchung (Entwurf des Verkehrsbeeinflussungskonzeptes
Kostenschätzung), Konzepterarbeitung, Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
(Baubeschreibung, Leistungsverzeichnis, Technische Vertragsbedingungen,...)

AG: HPA Hamburg Port Authority, 2009

Neben der kompletten Bearbeitung der oben genannten Projekte haben wir folgende Teilsysteme von zentralen Steuerungen bearbeitet:

Jena

Erarbeitung der TASS-Steuerung für die gesamte Stadt (6 Regelbereiche)

AG: Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt Jena

Leipzig

Verkehrsmanagementsystem Leipzig - Grundzüge der globalen Steuerung – TASS-
Konzeption;
Erarbeitung von Algorithmen zur verkehrabhängigen Signalzeitenplanauswahl,
Erarbeitung der TASS-Steuerung

AG: Tiefbauamt Leipzig

Rostock

Konzeptionierung einer verkehradaptiven Netzsteuerung, Verkehrslageerfassung

AG: Tiefbauamt Rostock

Potsdam

Analyse, Optimierung und Test des Algorithmus zur verkehrabhängigen Wegefüh-
rung in der Region Potsdam

AG: Brandenburgisches Straßenbauamt Potsdam

Teltow

Analyse der Verkehrssituation in Teltow, Optimierung und Test des Algorithmus zur
verkehrabhängigen Wegeführung in der Region Potsdam

AG: Brandenburgisches Straßenbauamt Potsdam

Sachsen

Ausführungsplanung für Streckenbeeinflussungsanlagen auf der BAB 4 zwischen AD Nossen und AD Dresden Nord

AG: Autobahnamt Sachsen

Leipzig

Erarbeitung einer TASS-Steuerung, Prager Straße, Bauabschnitt 15.6 – 15.4 in Leipzig

AG: Ingenieurbüro EVTI GmbH Leipzig, 2006

Chemnitz

Stufe 1 der globalen adaptiven Netzsteuerung mit der Komponente Zuflussdosierung zum gesamten Zentrumsring bei Stau in diesem Bereich

Anpassung der LSA, Algorithmen für den Verkehrsrechner, Verkehrslageerfassung

AG: Tiefbauamt Chemnitz

Reutlingen

Entwurf und Umsetzung einer übergeordneten intelligenten Netzsteuerung (INES+)

AG: Tiefbauamt Reutlingen

Heidelberg

Entwurf und Realisierung einer übergeordneten intelligenten Netzsteuerung für ca. 25 Signalanlagen

AG: Tiefbauamt Heidelberg

Stadt Herford

Entwurf und Realisierung einer übergeordneten Signalprogrammauswahl für 4 Regelbereiche mit 18 Signalanlagen

AG: Technisches Dezernat Herford, 2008

Ruhender Verkehr: Parkleitsysteme, Parkierungskonzepte, Parkabfertigungsanlagen und Parkscheinautomaten

Fragen zum Themenkomplex des ruhenden Verkehrs gewinnen in vielen Städten und Ballungsräumen immer mehr an Bedeutung. Moderne Parkleitsysteme als Baustein verkehrsartenübergreifender Verkehrsmanagementsysteme optimieren das Auffinden von Stellplätzen und geben darüber hinaus nützliche Hinweise für die Verkehrsteilnehmer. Die Entwicklung von Parkierungskonzepten sowie die Konzeption von Parkraumbewirtschaftungsvorhaben bedingen umfangreiche Kenntnisse, insbesondere bei den technischen und organisatorischen Möglichkeiten verschiedener Parkabfertigungssysteme und Parkscheinautomaten.

Insbesondere in unserer Niederlassung in Tübingen besteht ein umfangreiches Know-How zum Thema „Ruhender Verkehr“. Die in 20 Jahren gesammelte Erfahrung in vielen Projekten umfasst die gesamte Bandbreite dieser Thematik. Das Leistungsspektrum umfasst dabei alle planerischen Stufen – vom Konzept bis zur Inbetriebnahme.

Maastricht (Niederlande)

Entwicklung eines Konzeptes für ein Parkleitsystem in der Stadt Maastricht, Ausführungsplanung und Ausschreibung in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Büro DTV Consultants

AG: DTV Consultants, Breda, 2008

Sittard / Geleen (Niederlande)

Entwicklung eines Konzeptes für ein Parkleitsystem in der Stadt Sittard / Geleen in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Büro DTV Consultants

AG: DTV Consultants, Breda, 2009

Tübingen

Entwicklung eines Konzeptes zur Hochrüstung/Erneuerung von Parkscheinautomaten in der Universitätsstadt Tübingen

AG: Universitätsstadt Tübingen, Fachbereich Tiefbau

Teltow

Konzeption, Planung und Ausschreibung eines stationären Parkleitsystems für die Altstadt Teltow

AG: Stadtverwaltung Teltow, Tiefbauamt, 2009

Wegweisung

Die Wegweisung im Straßenverkehr hat verschiedene Aufgaben. Zum einen soll sie ortsunkundigen Verkehrsteilnehmern ermöglichen, möglichst schnell und unkompliziert ihr Ziel zu erreichen. Zum anderen ist sie ein wesentliches Instrument zur Verringerung der Verkehrsbelastung in den Innenstädten.

Die Erfahrung unserer spezialisierten Verkehrsplaner konnte in zahlreichen Wegweisungskonzepten unter Beweis gestellt werden. Im Ergebnis entstanden klare, eindeutige, verständliche und durchdachte Wegweisungssysteme, die von der Konzeption bis hin zur Realisierung von betreut wurden.

Dessau: Wegweisungsplanung im Zuge der Stadteinfahrt Nord

AG: TBA Dessau, 2001

Potsdam: Wegweisungskonzeption

AG: Tiefbauamt Potsdam, 2002

Potsdam: Wegweisungsplanung für die L77n Ortsumgehung Saarmund

AG: BSBA Potsdam, 2002

Strausberg: Wegweisungskonzeption und -planung für die B 96n Ortsumgehung Oranienburg

AG: BSBA Strausberg, 2001

Teltow: Wegweisungsplanung für die Ostspange in Teltow

Entwurf, Planung, Ausschreibung, Örtliche Bauüberwachung

AG: Stadt Teltow, 2004/2005

Landkreis Potsdam-Mittelmark: Havelradweg, Wegweisung für den Radverkehr

Entwurf, Planung und Ausschreibung

AG: Landkreis Potsdam-Mittelmark, 2006

Teltow: Wegweisungsplanung für die Nordspange/ Bogenstraße in Teltow

Entwurf und Planung

AG: Stadt Teltow, 2009/2010

Bauzeitliche Verkehrsorganisation

Die Komplexität des modernen Straßenverkehrs zeigt sich besonders dann deutlich, wenn aufgrund von Baumaßnahmen der Verkehrsfluss gefährdet ist. Hier kommt der Verkehrsorganisation während der Bauzeit eine besondere Bedeutung zu.

In den letzten Jahren haben wir in zahlreichen Projekten die Verkehrsführung während umfangreicher Baumaßnahmen konzipiert, ausgeschrieben und überwacht. Neben der Planung von Absperrungsmaßnahmen, Beschilderungen und Markierungen zählt selbstverständlich auch die Signalisierung der Bauzustände zu unserem Leistungsspektrum. Hinzu kommen gutachterliche Untersuchungen und Konzeptionen zu den Möglichkeiten der Verkehrslenkung im angrenzenden Straßennetz bei Baumaßnahmen, die mit erheblichen Eingriffen in den Straßenverkehr verbunden sind. Zu unseren Auftraggebern gehören u.a. die Berliner Wasserbetriebe, die Berliner Verkehrsbetriebe, die Deutsche Bahn und verschiedene Landesbetriebe.

Berlin-Mitte: Ausbau Rosa-Luxemburg-Str, Deckensanierung des U-Bahn-Tunnels
Umleitungsplanung, Verkehrsführung während der Bauzeit, Ausschreibungs-
unterlagen mit Bauablaufplan

AG: BVG Berlin, 2005

Nauen: Vierstreifiger Ausbau B5 Nauen-Wustermark, Verkehrsführung Bauzeit
Umleitungsplanung, Verkehrsführung während der Bauzeit, Ausschreibungs-
unterlagen mit Bauablaufplan

AG: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2005

**Radebeul: Wiederaufbau der Verkehrsanlagen Augusthochwasser 2002 –
Könneritzstraße**

Erarbeitung der Ausrüstungs-, Markierungs- und Beschilderungspläne sowie der Umleitungspläne, Projektierung der verkehrstechnischen Unterlagen für die temporären und stationären LSA mit detaillierten Signallageplänen, Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für Ausrüstung, Markierung, Beschilderung und LSA

AG: INROS Lackner AG, Radebeul, 2005

Berlin Tempelhof-Schöneberg
Teilgebiet Schöneberg West II Motzstraße bis Bayreuther Straße

Umleitungsplan, Planungsleistungen für Lichtsignalanlagen einschl.
Verkehrszeichendetailplan, Ausschreibungsplan, Leistungsverzeichnis

AG: Berliner Wasserbetriebe BWB, 2006-2008

Berlin Tempelhof-Schöneberg
Teilgebiet Schöneberg Ost II Katzbachstraße bis Gleditschstraße

Umleitungsplan, Planungsleistungen für Lichtsignalanlagen einschl.
Verkehrszeichendetailplan, Ausschreibungsplan, Leistungsverzeichnis

AG: Berliner Wasserbetriebe BWB, 2006-2008

Berlin Tempelhof-Schöneberg

Teilgebiet Schöneberg Ost I Bülowstraße bis Zietenstraße

Umleitungsplan, Planungsleistungen für Lichtsignalanlagen einschl.
Verkehrszeichendetailplan, Ausschreibungsplan, Leistungsverzeichnis
AG: Berliner Wasserbetriebe BWB, 2006-2009

Berlin Tempelhof-Schöneberg

Teilgebiet Schöneberg West I Tauentzienstraße bis Geisbergstraße

Umleitungsplan, Planungsleistungen für Lichtsignalanlagen einschl.
Verkehrszeichendetailplan, Ausschreibungsplan, Leistungsverzeichnis
AG: Berliner Wasserbetriebe BWB, 2006-2009

**Berlin Treptow-Köpenick BV Berlin B 96 Adlergestell / Rudower Chaussee-
Dörpfeldstraße (Umbau EÜ Rudower Chaussee)**

Umleitungsplanung, Verkehrsführung während der Bauzeit, Ausschreibungs-
unterlagen mit Bauablaufplan, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen
AG: Deutsche Bahn AG, 2007

**Berlin Treptow-Köpenick OT Johannisthal
Maßnahmen Südostallee und Sterndamm**

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Ausschreibungs-
unterlagen
AG: Berliner Wasserbetriebe BWB, 2006-2008

Berlin Treptow-Köpenick

Groß Berliner Damm von Sterndamm bis Segelfliegerdamm

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und
Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen,
Ausschreibungsunterlagen mit Bauablaufplan, Leistungsverzeichnis mit
Baubeschreibung

AG: TBA Treptow-Köpenick, 2008-2010

**Berlin Treptow-Köpenick Glienicker Weg zwischen Adlergestell und
Ortsteilgrenze Adlershof/Köpenick**

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und
Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen,
Ausschreibungsunterlagen mit Bauablaufplan, Leistungsverzeichnis mit
Baubeschreibung

AG: TBA Treptow-Köpenick und DB AG, 2008-2011

Berlin-Pankow Wollankstraße

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und
Beschilderungspläne, LSA-Planung mit Signallageplänen, Ausschreibungsunterlagen
mit Bauablaufplan, Leistungsverzeichnis mit Baubeschreibung

AG: TBA Pankow, 2008-2010

Berlin Treptow-Köpenick Eisenhutweg von Stubenrauchstraße bis Akeleiweg
Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und
Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen, Ausschrei-
bungsunterlagen mit Bauablaufplan, Leistungsverzeichnis mit Baubeschreibung

AG: TBA Treptow-Köpenick, 2008-2010

Berlin Steglitz-Zehlendorf
Sanierung der Eugen-Kleine-Brücke

Verkehrslenkungskonzept einschließlich VTU für LSA, Fortschreibung für Entwurfs-
planung, Fortschreibung für Ausführungsplanung und Vergabe

AG: Klähne Ingenieure, 2008-2009

Berlin Lichtenberg Hauptstraße/Karlshorster Straße

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und
Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen, Ausschrei-
bungsunterlagen mit Bauablaufplan, Leistungsverzeichnis mit Baubeschreibung

AG: Berliner Wasserbetriebe BWB und NBB, 2009

Berlin Treptow-Köpenick OT Johannisthal
Verkehrsgutachten Bauvorhaben Berlin- Sterndamm
Grunderneuerung S-Bahn Berlin S9 EÜ Sterndamm

Erstellung eines Verkehrsgutachtens zur Bauzeitlichen Verkehrsführung

AG: DB AG, 2009

Tübingen Fernwärmeverlegung

Verkehrsführung während der Bauzeit, Verkehrszeichen- und Markierungspläne,
LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen

AG: Stadtwerke Tübingen, 2009

Berlin-Mitte, Leipziger Straße, Fahrbahn- und Tunneldeckensanierung

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und
Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen, Leistungs-
verzeichnis mit Baubeschreibung

AG: BVG, 2010

Berlin Kreuzberg-Friedrichshain
Kanalsanierung Stresemannstraße /Hallesches Ufer

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und
Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen, Ausschrei-
bungsunterlagen mit Bauablaufplan, Leistungsverzeichnis mit Baubeschreibung

AG: Berliner Wasserbetriebe, 2009-2010

Berlin Reinickendorf

Einbau von Hilfsbrücken im Zuge der S 25 Kopenhagener Straße

Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen

AG: DB AG, 2010

Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf, OT Grunewald,

Kanal- und TWL-Neubau Roseneck (Hohenzollerndamm / Rheinbabenallee)

Verkehrslenkende und verkehrssichernde Maßnahmen für die Arbeiten der BWB am ADL- und TWL-Netz sowie für den anschließenden Straßenbau des Bezirksamtes im Bereich des durch die BWB erfolgten Straßenaufbruchs (Umleitungsplanung, Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen)

AG: Berliner Wasserbetriebe, 2010

Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Kanalsanierung Frankfurter Allee von Mainzer Straße bis Möllendorffstraße

Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen

AG: Berliner Wasserbetriebe, 2010

Berlin Tempelhof-Schöneberg

Neubau TWL Ordensmeisterstraße/ Colditzstraße

Verkehrsführung in den Baubereichen, Markierungs- und Beschilderungspläne, LSA-Planung mit detaillierten Signallageplänen

AG: Berliner Wasserbetriebe, 2010

Verkehrssicherheit

Die Untersuchung des Unfallgeschehens an Knotenpunkten und auf der freien Strecke ist ein wichtiges verkehrsplanerisches Instrument zur Erkennung von unfallbegünstigenden Elementen der Straßenanlage und besonderen verhaltensauffälligen Situationen von Verkehrsteilnehmern im Straßenverkehr. Die Erkenntnisse dienen zur Beseitigung bestehender unfallauffälliger Bereiche sowie der Prävention bei der Neuplanung oder Umgestaltungen von Knotenpunkten und Streckenabschnitten im inner- und außerörtlichen Bereich.

Auf der Grundlage polizeilich erfasster Straßenverkehrsunfälle sowie den allgemeinen Vorschriften zur Analyse und Bewertung des Unfallgeschehens führen wir Untersuchungen an beliebigen Straßenanlagen, für einzelne Gruppen von Verkehrsteilnehmern, für klar definierte Anlagentypen sowie für bestimmte Konstellationen von Verkehrsabläufen und klimatischen/meteorologischen Bedingungen durch. Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen nicht nur den näher erforschten Anlagen, Bereichen oder Zielgruppen sondern auch als allgemeine Grundlage für zukünftige Planungen sowie als Handlungsempfehlung für Baulastträger und Behörden.

Freistaat Sachsen: Unfallanalyse und Nutznachweis nach Installation der Verkehrsbeeinflussungsanlage „Tanneberger Loch“ auf der BAB A4

AG: Autobahnamt Sachsen

Land Brandenburg: Auswirkungen eines Allgemeinen Tempolimits auf Autobahnen im Land Brandenburg

Allgemeine Untersuchung des Unfallgeschehens auf Autobahnen in Brandenburg, Ermittlung von angepassten Unfallkostensätzen für Autobahnen, Nutzen-Kosten-Vergleich für Autobahnabschnitte mit und ohne Geschwindigkeitsbegrenzung für unterschiedliche Straßenquerschnitte bezogen auf das Unfallgeschehen, die Fahrleistung und verschiedene zulässige Geschwindigkeiten auf Autobahnen

AG: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2007

Land Brandenburg: Unfallauswertung, Verkehrsbedeutung, Alternativroutenführung in Schwanebeck

Nähere Unfalluntersuchung an einem Knotenpunkt im Außerortsbereich

AG: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2007

Land Brandenburg: Verkehrstechnische Untersuchung mit Unfallauswertung in Strausberg

Auswertung des Unfallgeschehens an 3 Knotenpunkten, nähere Untersuchung der 1-Jahreskarte aller Unfälle und der 3-Jahreskarte der Unfälle mit Personenschaden, Aufzeigen der Schwachstellen an den Knotenpunkten und Vorschlägen von Maßnahmen zur Beseitigung der Unfallhäufungsstellen

AG: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2008

Land Brandenburg: Untersuchung der Unfälle an innerörtlichen Knotenpunkten mit Lichtsignalanlagen

Allgemeine Untersuchung der Unfälle an Knotenpunkten im Innerortsbereich, Aufzeigen von knotenbedingten Schwachstellen, Berechnung von angepassten Unfallkostensätzen.

Nähere Untersuchung des Unfallgeschehens in vier mittelgroßen Städten mit dem besonderen Augenmerk auf eine mögliche Abhängigkeit zwischen dem Alter der LSA-Steuerung, der Entwicklung des Verkehrsaufkommens und der Ausbildung des Unfallgeschehens

AG: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2008

Land Brandenburg: Untersuchung des Unfallgeschehens in Vorbereitung von Umbaumaßnahmen

Nähere Unfalluntersuchung an Knotenpunkten und auf der freien Strecken auf Bundes- und Landesstraßen im Innerortsbereich u.a. in Zepernick, Vehlefan, Schmachtenhagen, Zehdenick

AG: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2007-2009

Forschung und Verbandstätigkeit

Durch unsere Mitgliedschaft in Fachorganisationen und –verbänden sind wir bestrebt, unser Fachwissen und unsere Erfahrung in die Einarbeitung von Standards und Regelwerken der Straßenverkehrstechnik einzubringen. Neben der Tätigkeit in den unten aufgeführten Fachgremien beteiligen wir uns an verschiedenen Forschungsvorhaben, beispielsweise im Forschungsprojekt „Intermobil- Verkehrsmanagement im Raum Dresden“.

Mitglied der OTEC (Open Communication for Traffic Engineering Components)

Die OTEC ist neben der OCA, der ODG und dem VIV ein Konsortium zur Standardisierung von Schnittstellen in der Straßenverkehrstechnik, die als OCIT[®]-Schnittstellen bekannt sind.

OCIT[®] ist eine registrierte Marke der Firmen Dambach, STOYE, Siemens, Signalbau Huber und Stührenberg

Mitglied der Gf VSVI

(Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehringenieure Berlin Brandenburg)

Vorstandsmitglied des VIV

(Verband der Ingenieurbüros für Straßenverkehrstechnik)

Mitglied des FGSV

(Forschungsgesellschaft für Strassen- und Verkehrswesen)

Herr Schlothauer ist Mitglied des Arbeitsausschusses 3.3 „Verkehrsbeeinflussung innerorts“ der FGSV (Erarbeitung der RiLSA).

Konsortialpartner im Projekt Intermodal Region Dresden

Intermodal Region Dresden ist ein vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie über einen Zeitraum von 5 Jahren gefördertes Leitprojekt im Rahmen des Forschungsprogramms "Mobilität in Ballungsräumen" mit dem Ziel, die notwendige Mobilität in einer Region nachhaltig zu sichern. Im Rahmen dieses Projektes entwickelten wir eine intermodale Steuerungsstrategie und deren Funktionsnachweis durch Simulation.

Forschungsprojekt: Untersuchung der Beeinflussung der Leistungsfähigkeit an Knotenpunkten durch den Grünpfeil

Dieser Forschungsauftrag im Auftrag der BAST hatte das Ziel, mit Hilfe der Simulation die Auswirkungen des Grünpfeils an unterschiedlichen Knotenpunktstypen zu bewerten.

Software-Entwicklung

Ein wichtiger Schwerpunkt in unserem Büro ist die Software-Entwicklung für den Bereich Verkehrstechnik. Die Kombination unserer Kompetenzen auf den Gebieten Software-Entwicklung und Verkehrstechnik verbunden mit unserer Erfahrung aus zahlreichen Projekten ermöglichen uns die Entwicklung professioneller und anwenderfreundlicher Software für die Belange der Straßenverkehrstechnik. Der Erfolg unserer Softwareprodukte spiegelt sich in der kontinuierlichen Erweiterung unseres Kundenkreises im In- und Ausland wider.

Weltweit verbreitet ist der von uns entwickelte Verkehrsingenieur-Arbeitsplatz **LISA+**. Dieses komplexe Programmsystem bietet folgende Möglichkeiten:

- Erfassung und Auswertung von Verkehrserhebungen,
- Planung von Lichtsignalanlagen (von der automatischen Ermittlung der Räum- und Einfahrwege bis zur verkehrsabhängigen Steuerung),
- Bewertung signalisierter und nichtsignalisierter Knotenpunkte bzw. ganzer koordinierter Netze,
- Test und Simulation der geplanten Steuerung,
- Komplette Versorgung von Steuergeräten unter Beachtung standardisierter Schnittstellen
(In den letzten zwei Jahren wurden über 200 Lichtsignalanlagen der Signalbaufirmen Signalbau Huber GmbH, Dambach-Werke GmbH und Stührenberg GmbH von LISA+ aus direkt versorgt.)

Eine weitere Entwicklung unseres Hauses ist **VERA+**, ein Programm zur Verwaltung von Lichtsignalanlagen. Dieser Verwaltungs- und Informationsassistent basiert auf einer SQL-fähigen Datenbank (ORACLE oder Interbase) und bietet grundsätzlich folgende Möglichkeiten:

- Erfassung der gesamten Ausrüstung signalisierter oder unsignalisierter Knotenpunkte bzw. Fußgängerfurten
- Verwaltung der Planungs-, Bau-, Wartungs- und Energiekosten,
- Erfassung von Störungen und deren Kosten,
- Adressverwaltung aller Institutionen, die mit einem Knotenpunkt in Verbindung stehen (z.B. Polizeidienststelle, Signalbaufirma, Energiegesellschaft, Straßenbauamt, Verkehrsbehörde,...),
- Terminverwaltung,
- Verwaltung aller Dokumente (Lagepläne, Office-Dokumente, Bildmaterialien),
- Sicherung der Versorgungsdaten,
- Abfrage historischer Zustände,
- Freie Formulargestaltung für Datenbankabfragen,
- Beliebige Kombination von Suchkriterien.

ANNA+ ist unsere webbasierte Software zur Analyse und Beurteilung von Signalsteuerungen sowohl des öffentlichen Verkehrs (ÖV) als auch des Individualverkehrs (IV). Basierend auf der offenen Prozessdatenschnittstelle „OCIT“ werden Daten zwischen einem zentralen Verkehrsrechner und ANNA+ ausgetauscht.

Die interaktive Auswertung umfasst die IV-Steuerungsprotokolle (Freigabe- und Sperrzeiten, Auslastungen der Freigabezeit, Versatzzeiten zwischen Signalgruppen u. a.), die Anzeige der Signalpläne und die Darstellung der Koordinierungsqualität im Zeit-Weg-Diagramm. Dabei werden alle Auffälligkeiten hinsichtlich Synchronisierung und Umschaltung übersichtlich angezeigt.

Die ÖV-Analyse enthält die Auswertung der ÖV-Meldetelegramme. Neben der umfangreichen tabellarischen Darstellung der Linien, Routen und Kurse werden die Vollständigkeit der Meldestrecken, die Verspätung und die Reisezeiten mit einem Ist- und Sollvergleich veranschaulicht.

Unser Produkt **INES+** ist ein intelligentes Netzsteuerungssystem. Es bietet eine Vielzahl von Komponenten einer modellbasierten Netzsteuerung und erlaubt gleichzeitig die Formulierung projektspezifischer intelligenter Netzsteuerungsalgorithmen, womit auf bekannte Situationen gezielt reagiert werden kann. INES+ ist webbasiert und kommuniziert im Onlinebetrieb über verschiedene offene Prozessdatenschnittstellen mit zentralen Verkehrsrechnern.

Unsere Softwareprodukte präsentieren wir regelmäßig auf Messen und Kongressen im In- und Ausland (Deutscher Straßenverkehrskongress, Intertraffic Amsterdam und Mexico, Messen in Bogotá, Peking, Prag, Sao Paulo und Warschau).

Weitere Informationen sind in entsprechenden Produktbroschüren erhältlich.

SCHLOTHAUER & WAUER
Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH & Co. KG
Ehrenbergstr. 20, 10245 Berlin
Tel. 0049(0)30 93 66 72-0 | Fax: 0049(0)30 93 66 72-20
E-Mail: Info@schlothauer.de